



Berufsfeld 1

# Natur

Felder bebauen  
Mit Tieren arbeiten  
Die Umwelt schützen



Berufswahlmagazin

# Natur

Felder bebauen, um Lebensmittel oder Zierpflanzen herzustellen, Tiere aufziehen und pflegen, Klimaveränderungen erforschen oder Wasser, Luft und Böden analysieren: Berufe, die mit der Natur zu tun haben, weisen unterschiedliche Aufgaben und fachliche Schwerpunkte auf.



Ob Getreide, Gemüse oder Früchte: Fachkräfte in der **Landwirtschaft** bauen viele Pflanzen für den Verzehr an. Sie kontrollieren diese Arbeit durchgängig von der Aussaat bis zur Ernte. Die Fachleute schaffen günstige Bedingungen für das Wachstum der Pflanzen und schützen sie vor unerwünschten Einflüssen wie Schädlingen oder Unwetter. Ausserdem versuchen sie, die Anbaumethoden zu verbessern, um den Ertrag zu steigern.

Fachleute der **Forstwirtschaft** überwachen und pflegen den Wald, damit der Lebensraum gesund bleibt. Er liefert Brenn- und Bauholz, bietet Schutz vor Naturgefahren, ist ein Erholungsgebiet und sorgt für Biodiversität und Trinkwasser: Der Wald erfüllt viele grundlegende Funktionen für die Gesellschaft.

Fachkräfte für **Tierpflege und Tierzucht** kümmern sich um Nutz- oder Haustiere. Sie sind auf bestimmte Tierarten wie etwa Pferde, Rinder, Haustiere, Vögel oder Fische spezialisiert und sie kennen die Bedürfnisse und Verhaltensweisen dieser Tiere genau. Je nach Beruf züchten, pflegen, erziehen, heilen oder erforschen sie die verschiedenen Tiere.

## Abkürzungen der Bildungsstufen

**EBA:** Eidgenössisches Berufsattest  
**EFZ:** Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis  
**BP:** Berufsprüfung

**HFP:** Höhere Fachprüfung  
**HF:** Höhere Fachschule  
**FH:** Fachhochschule

**UNI:** Universität  
**ETH:** Eidgenössische Technische Hochschule



## Inhaltsverzeichnis

Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung	4
Tätigkeitsfelder	6
Berufe-Katalog	8
Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe	18
Weitere Infos	20



Der Bereich **Pflanzen und Gartenbau** umfasst den Anbau von Blumen oder Zierpflanzen sowie die Anlage und Pflege von Grünflächen. Einige Berufsleute ziehen und züchten Pflanzen, andere verwenden sie für Blumenarrangements oder zur Gestaltung von Gärten. Auf diese Weise tragen sie dazu bei, Städte biologisch vielfältiger zu machen.

Wasser, Luft, Tiere, Pflanzen, die Böden und die Landschaft sind den Auswirkungen menschlicher Aktivitäten ausgesetzt. Das Ziel der Fachleute für **Ökologie und Umweltschutz** ist es, die Bedürfnisse der Umwelt mit den Anforderungen der wirtschaftlichen oder sozialen Aktivitäten in Einklang zu bringen. Sie setzen technische Mittel ein, um die Natur zu schützen. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Beratung, Ausbildung und Auskunft der Öffentlichkeit.

Die **Naturwissenschaften** sind verschiedene Disziplinen, welche die Natur erforschen: Biologie, Klimatologie, Geowissenschaften, Zoologie usw. Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sammeln Daten, analysieren und untersuchen sie und zeigen Zusammenhänge auf, um das Wissen über die Natur zu erweitern. Sie schlagen konkrete Anwendungen vor, um den Verbrauch natürlicher Ressourcen nachhaltiger zu gestalten.



Hier kannst du online nach sämtlichen Berufen der Berufsfelder suchen.



# Anforderungen, Aufgaben und Arbeitsumgebung

## Ich interessiere mich für

- Tätigkeiten im Freien.
- Tiere.
- Werkzeuge und Maschinen.
- Kreisläufe der Natur.
- Umweltschutz.

## Ich kann

- mit den Händen arbeiten.
- Pflanzen, Gestein und Naturphänomene beobachten.
- Bereitschaft zeigen.
- die Bevölkerung sensibilisieren und beraten.
- Daten analysieren.

## Welche Aufgaben erledige ich in diesen Berufen?

Die Berufsleute im Berufsfeld Natur haben gemeinsame Ziele: dass

- die natürlichen Ressourcen erhalten bleiben.
- der Bevölkerung gesunde Lebensmittel zur Verfügung stehen.
- der Schutz von Tieren und Pflanzen garantiert ist.
- ansprechende Erholungsgebiete geboten werden.

Sie teilen sich diese spannenden Aufgaben. Einige Berufsleute kümmern sich

Romana Christen, Agrarpraktikerin EBA

*«Es ist faszinierend, Schritt für Schritt zu beobachten, wie aus einer Traube ein so komplexes Produkt wie der Wein entsteht.»*



vor allem darum, die Felder zu bewirtschaften. Sie liefern hochwertiges Getreide, Gemüse oder Trauben für die Herstellung von Lebensmitteln oder Wein. Andere wiederum bauen Pflanzen für Grünflächen oder farbenprächtige Blumensträusse an. Fachleute, die Tiere züchten oder pflegen, achten dabei

auf das Tierwohl. Waldfachleute bewirtschaften den Wald für die Gewinnung von Brenn- oder Bauholz und sorgen dafür, dass er als Erholungsgebiet genutzt werden kann. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten Hand in Hand mit Umweltfachpersonen, um etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen.

Tierpfleger/in EFZ





Florist/in EFZ

### Welches Umfeld kann ich an meinem Arbeitsplatz erwarten?

In diesem Berufsfeld sind die Arbeitsorte sehr vielfältig. Wer mit Tieren arbeitet, ist in einer Tierarztpraxis, in einem Zoo, auf einem Reiterhof, in einem Tierheim oder auf einem Bauernhof tätig. Reinigungsarbeiten und Kundenkontakt sind oft ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsalltags. Landwirtinnen, Obstfachleute, Gemüsegärtnerinnen und Winzer arbeiten hauptsächlich im Freien. Sie arbeiten körperlich, setzen aber auch moderne Maschinen ein, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen. Die Produktion von Obst, Gemüse und Pflanzen findet auch in Gewächshäusern oder Gartencentern statt, wo die Berufsleute direkten Kundenkontakt haben.

Die Waldspezialisten vermessen das Land, fällen Bäume und pflanzen neue an. Dazu verwenden sie Motorsägen und grosse Maschinen.

Auch Wissenschaftlerinnen und Umweltexperten arbeiten im Freien. Dort sammeln sie Daten, die sie im Labor analysieren oder mit Hilfe von leistungsstarken Computern verarbeiten.

In all diesen Berufen kannst du erwarten, dass

- die Liebe zur Natur im Mittelpunkt deiner Arbeit steht.
- du neuartige Technologien einsetzt.
- du zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgst.

Yanick Chresta, Gärtner EFZ

*«Im Landschaftsbau mache ich Bauarbeiten sowie Garten- und Pflanzenpflege. Diese Kombination gefällt mir sehr.»*



Perrine Goy, Pferdewartin EBA

*«Die Pferde erkennen mich sofort und begrüßen mich, wenn ich komme.»*



# Tätigkeitsfelder

## Landwirtschaft

Die Berufsleute in diesem Bereich folgen dem Takt der Jahreszeiten, um den Boden vorzubereiten, Getreide, Gemüse oder Obst zu säen, zu pflanzen, anzubauen und zu ernten. Sie verpacken ihre Produkte und bereiten sie für den Direktverkauf an die Verbraucherin oder Händler vor. Sie bedienen, warten und reparieren verschiedene Maschinen.

Beispiele:

- Agrarpraktiker/in EBA
- Gemüsegärtner/in EFZ
- Betriebsleiter/in Weinbau BP
- Agro-Techniker/in HF
- Ingenieur-Agronom/in FH/UNI

## Forstwirtschaft

Fachleute in der Forstwirtschaft pflegen Waldgebiete, die Gemeinden oder Privatpersonen gehören. Sie erneuern den Wald, indem sie kranke oder alte Bäume fällen und neue Arten anpflanzen, die dem Klimawandel standhalten. Um das Holz zu räumen, benutzen sie grosse Maschinen, die sie warten und reparieren können. Sie halten auch die Wege instand, damit die Bevölkerung den Wald als Freizeit- und Erholungsgebiet nutzen kann.

Pascale Flück, Forstwartin EFZ

*«Wir ersetzen Bäume durch solche Arten, die das wärmere Klima besser vertragen.»*



Beispiele:

- Forstpraktiker/in EBA
- Forstwart/in EFZ
- Forstwart-Vorarbeiter/in BP
- Förster/in HF
- Forstingenieur/in FH

## Tierpflege und Tierzucht

Ob auf dem Bauernhof, im Zoo, im Forschungslabor oder im Tierheim – Tiere müssen gepflegt und gefüttert werden. Die Berufsleute in diesem Bereich verbringen in der Regel viel Zeit damit, die Unterkunft der Tiere zu säubern. Sie pflegen das Fell von Hunden und Katzen oder sie dressieren Pferde und reiten sie in Reithal-



Tiermedizinische/r  
Praxisassistent/in EFZ

## Landwirt/in EFZ



len. Sie sind dabei viel unterwegs, wenn sie an Wettbewerben teilnehmen.

*Beispiele:*

- Pferdewart/in EBA
- Geflügelfachmann/-fachfrau EFZ
- Wildhüter/in BP
- Blindenführhundeinstructor/in HFP
- Tierarzt/-ärztin UNI

## Pflanzen und Gartenbau

Säen, Stecklinge setzen, giessen, schneiden gehören zu den täglichen Tätigkeiten von Profis im Bereich Pflanzen und Gartenbau. Letztere arbeiten oft händisch mit frischer Erde und Wasser. Sie haben regelmässig Kundenkontakt und stellen Sträusse oder Blumenarrangements zusammen. Andere wiederum führen umfangreichere Arbeiten aus, um Grünflächen und Gärten zu bauen und anzulegen. Sie arbeiten oft mit anderen Fachleuten aus dem Baugewerbe zusammen.

*Beispiele:*

- Gärtner/in EBA
- Florist/in EFZ
- Baumpflegespezialist/in BP
- Gärtnermeister/in HFP
- Gartenbautechniker/in HF

## Ökologie und Umweltschutz

Die Natur ist das Studiengebiet dieser Fachleute. Ob sie nun Tiere, Wasserläufe oder die Landschaft beobachten, sie alle haben das Ziel, die Umwelt nachhaltig zu schützen. Sie beteiligen sich gemeinsam mit anderen Fachpersonen an Projekten, z.B. um die Ursachen von Wasser-, Luft- oder Bodenverschmutzung zu ermitteln und Lösungen dafür zu finden. Sie überwachen sensible Standorte, arbeiten bei

## Danny Stettler, Gemüsegärtner EFZ

*«Während der Lehre erwerben wir auch Grundlagen in Mechanik.»*



der Einrichtung von Planungszonen mit und informieren die Bevölkerung.

*Beispiele:*

- Natur- und Umweltfachmann/-fachfrau (BP)
- Umweltingenieur/in FH/ETH
- Umweltschutzspezialist/in
- Ranger/in

## Naturwissenschaften

Die Fachleute erforschen die Tier- und Pflanzenwelt, die Entstehung der Erde und ihrer Landschaften, aber auch ihre Atmosphäre und die daraus resultierenden klimatischen Ereignisse. Sie erforschen auch den Meeresboden und seine Bewohner. Dazu sammeln sie eine Vielzahl von Daten, die sie anschliessend analysieren. Ihre oftmals fachübergreifende Forschung

trägt dazu bei, unsere Umwelt zu verstehen und Lösungen zu finden, um sie zu schützen.

*Beispiele:*

- Biologe/-login UNI
- Geograf/in UNI
- Ozeanograph/in UNI
- Meteorologe/-login
- Naturwissenschaftliche/r Präparator/in

Für Kurzbeschreibungen aller beruflichen Grundbildungen und vieler Weiterbildungs-Beispiele: siehe *Berufe-Katalog* auf den folgenden Seiten.

# Berufe-Katalog

## Eidgenössisches Berufsattest EBA



### Agrarpraktiker/in EBA

Sie arbeiten auf landwirtschaftlichen Betrieben. Je nach Fachrichtung halten und pflegen sie Tiere für die Herstellung von Fleisch, Milch und Eiern. Sie bauen Getreide, Gemüse und Früchte an oder sie kelnern Trauben und stellen Weine her. Ihre Arbeit richtet sich nach den Jahreszeiten und findet sowohl in geschlossenen Räumen etwa Ställen oder Gewächshäusern als auch draussen statt.

### Florist/in EBA

Sie pflegen und arrangieren Blumen und Pflanzen. Sie binden Sträuße und stellen Gestecke sowie Blumendekorationen zusammen. Anschliessend verkaufen sie diese Blumenarrangements und stehen der Kundschaft mit Rat und Tat zur Seite. Auch berechnen sie die Preise und stellen die Produkte in Rechnung. Sie gestalten die Schaufenster und reinigen die Räumlichkeiten.

### Forstpraktiker/in EBA

Sie fällen, pflanzen und pflegen Bäume im Wald. Sie arbeiten zudem beim Bau und Unterhalt von Waldwegen oder bei der Sicherung von Hängen und Bächen mit. Sie führen die Arbeiten unter Anleitung ihrer Vorgesetzten aus. Sie arbeiten für private und öffentliche Forstbetriebe oder in ähnlichen Gebieten, etwa in der Holzindustrie, im Landschafts- und Gartenbau oder im Umweltbereich. Sie sind meistens im Freien tätig.



## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ



### Gärtner/in EBA

Sie pflegen Blumen, Sträucher und Bäume und ihre Lebensräume. In der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau helfen sie mit, Gärten und Parkanlagen zu pflegen. In der Fachrichtung Pflanzenproduktion ziehen sie Pflanzen auf. Gärtnerinnen und Gärtner EBA arbeiten im Team unter der Verantwortung eines Gärtners EFZ. In der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau arbeiten sie im Freien und in der Fachrichtung Pflanzenproduktion sind sie im Winter oft im Gewächshaus.

### Pferdewart/in EBA

Sie füttern, pflegen und bewegen Pferde und Ponys. Unter anderem säubern sie die Ställe und kümmern sich um den Unterhalt der Anlagen. Pferdewartinnen unterstützen Pferdefachleute bei Veranstaltungen und behandeln die Pferde dabei tiergerecht. Sie arbeiten in Reitsportzentren und Handelsställen, bei privaten Pferdebesitzern und in Trainingszentren für Rennpferde.

### Florist/in EFZ

Sie pflegen Blumen und Pflanzen und stellen Blumenarrangements zusammen. Dabei verwenden sie echte und künstliche Pflanzen. Sie beraten die Kundschaft und verkaufen alle Arten von Blumen, Sträußen, Gestecken und Pflanzen für den Innen- und Aussenbereich. Sie arbeiten entweder in Fachgeschäften oder in Filialen von Grossverteilern, zum Beispiel in einem Bahnhof, Einkaufszentrum oder am Flughafen.





### Forstwart/in EFZ

Sie kümmern sich um öffentliche und private Wälder. Sie pflanzen und fällen Bäume, pflegen Waldwege und errichten Schutzvorrichtungen gegen Schäden durch Tiere oder Unwetter. Sie tragen zur Holzverwertung, zur Vielfalt der Baumarten und zur Entwicklung des Lebensraums von Tieren und Pflanzen bei. Sie arbeiten während des ganzen Jahres meistens im Wald selbständig oder im Team mit Forstingenieuren und Försterinnen HF.



### Gärtner/in EFZ

Sie kümmern sich um Pflanzen und ihre Lebensräume. Sie üben je nach Fachrichtung – Garten- und Landschaftsbau oder Pflanzenproduktion – unterschiedliche Tätigkeiten aus. Sie legen zum Beispiel Gärten und Grünanlagen an und pflegen sie, bauen Plätze und Teiche oder kultivieren und verkaufen Pflanzen wie Bäume, Sträucher oder Blumen. Die Berufsleute sind handwerklich geschickt, wissen über Pflanzen Bescheid und haben ein Auge für Ästhetik.



### Geflügelfachmann/-fachfrau EFZ

Geflügelfachleute züchten Geflügel und produzieren Eier für die grossen Einzelhandelsketten. Sie halten Hühner, Junghennen, Küken und Truten. Zudem sorgen sie für den Unterhalt der Ställe, Gehege und Legehallen. Das Fleisch und die Eier sind entweder direkt für den Verzehr oder zur Weiterverarbeitung bestimmt. Die Arbeit der Geflügelfachleute ist zunehmend industrialisiert und durch Vorschriften geregelt. Einige entscheiden sich für die Geflügelzucht, welche Bio-Richtlinien einhalten.



### Gemüsegärtner/in EFZ

Sie pflanzen Gemüse an, das direkt verzehrt oder zuerst weiterverarbeitet wird. Sie sind von der Bodenbearbeitung über die Aussaat und Pflege bis hin zur Ernte für die gesamte Gemüseproduktion verantwortlich. Sie kultivieren das Gemüse in Gewächshäusern oder im Freien. Einige entscheiden sich für den ökologischen Landbau, der besonderen Regeln unterliegt. Nach der Ernte bereiten sie das Gemüse für den Transport und Verkauf vor.



### Hufschmied/in EFZ

Sie sind die Spezialisten für den Beschlag und die Pflege der Hufe von Pferden, Ponys, Maultieren und Eseln. Sie kontrollieren den Zustand der Hufe, schneiden das Horn aus und erkennen so mögliche Krankheiten. Dann schmieden und formen sie die Hufeisen und bringen diese an. Sie arbeiten mit heissem Stahl in der Werkstatt oder in einem Fahrzeug, das als mobile Schmiede eingerichtet ist.



### Landwirt/in EFZ

Sie bewirtschaften den Boden, pflanzen und ernten Getreide, Gemüse und Früchte. Sie halten auch Vieh. Sie kümmern sich um das Wohlergehen der Tiere, den Umweltschutz und die Landschaftspflege. Ihre Arbeit richtet sich nach den Jahreszeiten und erfordert eine hohe Einsatzbereitschaft. Einige dieser Berufsleute entscheiden sich für den Biolandbau, der besonderen Vorschriften unterliegt.



### Obstfachmann/-fachfrau EFZ

Sie bewirtschaften grosse Obst- und Beerenanlagen. Sie pflegen die Bäume und Sträucher, beobachten die Natur und schützen die Ernte vor Kälte und Witterung. Sie lagern und verkaufen das geerntete Obst zum direkten Verzehr oder zur Weiterverarbeitung. Obstbauern bearbeiten das Land mithilfe moderner Maschinen umweltschonend. Einige entscheiden sich für den Obstanbau gemäss Bio-Richtlinien.



### Pferdefachmann/-fachfrau EFZ

Die Fachleute kümmern sich um Sport-, Freizeit- und Zuchtperde. Sie halten die Anlagen und Ställe instand. Je nach Fachrichtung reiten und trainieren sie die Tiere, nehmen an Wettkämpfen teil und erteilen Reitunterricht. Sie schätzen die Pferde, achten deshalb auf ihren Gesundheitszustand und melden ungewöhnliches Verhalten. Sie halten immer die entsprechenden Tierschutzverordnungen ein.



### Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ

Sie arbeiten in Tierpraxen. Sie planen die Termine und empfangen die Kundschaft. Zu ihren Aufgaben gehören auch Laborarbeiten, Röntgenuntersuchungen und die Vorbereitung der Behandlungsräume. Sie unterstützen Tierärztinnen und Tierärzte bei Untersuchungen, Behandlungen und chirurgischen Eingriffen an Nutz- und Haustieren.



### Tierpfleger/in EFZ

Sie überwachen, füttern und pflegen täglich verschiedene Tiere, die in Gefangenschaft leben. Das können Tiere in Klinken, Labors und Zoos oder Tiere in überwachter Freiheit wie in Zuchtanstalten, Tierpensionen oder Tierheimen sein. Sie ermitteln die körperlichen Bedürfnisse der Tiere und bauen und pflegen ihren Lebensraum. Sie achten besonders auf ihr Verhalten und erkennen so Angst, Leiden oder Krankheiten.



### Winzer/in EFZ

Sie stellen Wein her. Sie pflegen die Reben und sorgen für ein gesundes Wachstum der Weinstöcke. Die Berufsleute ernten die Trauben und verarbeiten sie zu Wein und Saft. Sie pflanzen, pflegen, ernten und stellen verschiedene Traubensorten her. Sie bewirtschaften die Weinberge im Einklang mit der Natur und respektieren die Umwelt. Einige entscheiden sich für den ökologischen Weinbau, der besonderen Vorschriften unterliegt.

### Berufsprüfung BP Auswahl



### Bäuerlicher Haushaltleiter/ Bäuerin BP

Sie führen einen landwirtschaftlichen Haushalt. Sie beteiligen sich an der Betriebsführung eines landwirtschaftlichen Unternehmens, produzieren, verarbeiten sowie verkaufen Nahrungsmittel und pflegen Garten und Kleintiere. Zudem haben sie Kontakt zu zahlreichen Geschäftspartnern in der Landwirtschaft.



### Baumpflegespezialist/in BP

Sie kümmern sich um Bäume, die in Wohngebieten wachsen. Die Berufsleute pflanzen, beschneiden, pflegen und fällen sie. Sie beurteilen den Gesundheitszustand der Bäume und greifen bei Krankheiten oder Schäden ein. Sie schützen auch Bäume, die sich in Baugebieten befinden.



### Betriebsleiter/in Gemüsebau BP

Sie sind in leitender Funktion in landwirtschaftlichen Betrieben oder Gemüsebaubetrieben tätig. Sie planen den Gemüsebau von der Bodenbearbeitung bis hin zu Ernte und Verkauf. Sie verteilen die Aufgaben unter den Angestellten, entscheiden über Investitionen und sind für eine ökologische und wirtschaftliche Produktion verantwortlich.



### Betriebsleiter/in Landwirtschaft BP

Sie leiten einen landwirtschaftlichen Betrieb oder einen Produktionsbereich eines grossen Unternehmens. Sie bewirtschaften Felder mit Getreide, Futtermitteln, Obst oder Gemüse und versorgen das Vieh. Sie wenden Produktionsmethoden an, die dem Klima und dem Boden angepasst, rentabel und umweltschonend sind. Sie verkaufen ihre Produkte an Unternehmen oder Privatpersonen.



### Betriebsleiter/in Weinbau BP

Sie sind für die technische Leitung eines Weinherstellungsbetriebs verantwortlich. Sie organisieren die Anpflanzung der Reben, die Weinlese und die Herstellung des Weins auf wirtschaftliche und ökologische Weise. Sie wählen Rebsorten aus, die an das Klima, die Lage und die Zusammensetzung des Bodens angepasst sind. Sie entscheiden über die Pflege der Reben und sorgen für die Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten.



### Fachmann/-frau in biologisch-dynamischer Landwirtschaft BP

Die Fachleute führen einen zertifizierten biodynamischen Landwirtschaftsbetrieb oder können einen konventionellen Landwirtschaftsbetrieb auf biodynamische Wirtschaftsweise umstellen. Sie bewirtschaften ihren Betrieb im Einklang mit den Kreisläufen der Natur: den Jahreszeiten, der Sonne, dem Mond und den Planeten. Sie verwenden nachhaltige Produkte für den Anbau und halten ihre Tiere artgerecht.



### Fischereiaufseher/in BP

Sie beobachten den Zustand von Flüssen, Seen und Fischpopulationen. Sie kontrollieren Freizeit- und Berufsfischer. Sie sind für ein genau abgegrenztes Gebiet zuständig und ahnden Verstösse gegen die Fischereivorschriften. Auch den Gesundheitszustand der Fische überwachen sie und sie setzen Exemplare in unterbesetzten Flüssen frei.



### Forstwart-Vorarbeiter/in BP

Sie sind Fachleute für die Waldpflege und -bewirtschaftung. Sie planen, organisieren, leiten und kontrollieren die Arbeiten – Holzernte und -transport, Baumpflege, Bauprojekte – und führen Mitarbeitende. Sie sorgen dafür, dass ihr Team die Sicherheitsvorschriften beim Einsatz von Werkzeugen und Maschinen befolgt und dass es auf die Umwelt achtgibt.



### Florist/in BP

Sie arbeiten in einem Blumenladen, in einem Gartencenter oder bei einem Grosshändler. Sie leiten Angestellte an und bilden Lehrlinge aus. Sie bearbeiten umfangreiche und anspruchsvolle Aufträge und entscheiden, welche Blumen und Accessoires zum Verkauf stehen. Sie verleihen dem Geschäft seinen eigenen Charakter.



### Imker/in BP

Sie züchten Bienen, um Honig und seine Nebenprodukte wie Wachs oder Gelée royale herzustellen und zu verkaufen. Um Krankheiten vorzubeugen und eine reiche und qualitativ hochwertige Ernte zu fördern, achten sie besonders auf die Einrichtung und Pflege der Bienenstöcke und stellen sicher, dass jeder Bienenstock eine gesunde Königin hat. Sie helfen auch bei der Ausbildung und Beratung von Hobbyimkern.



### Natur- und Umweltfachmann/-fachfrau BP

Die Fachleute übernehmen verschiedene Aufgaben im Bereich Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Sie koordinieren und begleiten Projekte in öffentlichen oder privaten Organisationen und sorgen für die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften. Sie achten darauf, dass Ressourcen besser genutzt werden und berücksichtigen dabei soziale und wirtschaftliche Gegebenheiten. Sie schlagen neue Lösungen vor, um die Natur zu schützen.



### Orthopädische/r Hufschmied/in BP

Sie beschlagen hauptsächlich Pferde und verwandte Tiere wie Esel. Sie verfügen über ein fundiertes Fachwissen und können Spezialbeschläge anbringen. Sie leiten in der Regel einen eigenen Betrieb und kümmern sich um die kaufmännischen und buchhalterischen Aufgaben. Sie besuchen die Kundschaft und beraten sie fachkundig.



### Spezialist/in der Pferdebranche BP

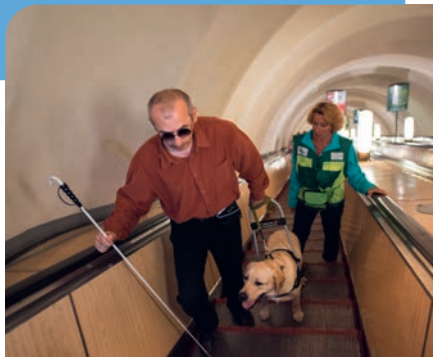
Die Fachleute trainieren Pferde und bilden Reiterinnen und Reiter aus. Auch sind sie für die Sicherheit der Tiere und der Menschen verantwortlich. Wenn sie einen Stall leiten oder besitzen, kümmern sie sich um die Planung, die Finanzen und das Personal.

## Höhere Fachprüfung HFP Auswahl



### Wildhüter/in BP

Die Berufsleute überwachen, regulieren und pflegen die Bestände wild lebender Tiere und deren Lebensräume. Sie planen die Jagdsaison, dokumentieren den Bestand von Pflanzen und Tieren und leisten Öffentlichkeitsarbeit. Sie stellen sicher, dass die Nutzung des Waldes, der Tourismus oder Bauten die Tierwelt nicht beeinträchtigen.



### Blindenführhunde- instruktor/in HFP

Sie züchten, erziehen, trainieren und bereiten Rassehunde wie Labradore darauf vor, sehbehinderten Menschen bei der Fortbewegung zu helfen. Sie gewöhnen diese Tiere daran, sich gegenüber Menschen richtig zu verhalten, und versuchen, zwischen Mensch und Tier eine Harmonie herzustellen, die es sehbehinderten Personen ermöglicht, sich im Alltag frei und sicher zu bewegen.



### Gärtnermeister/in HFP

Sie planen, koordinieren und überwachen alle Tätigkeitsbereiche in einem Gartenbau- oder Gärtnereibetrieb. Sie sind verantwortlich für die Produktion, das Personal, Marketing und Verkauf. Ausserdem gewinnen sie neue Kundschaft und führen die Buchhaltung.



### Geflügelwirtschafts- meister/in HFP

Diese Fachkräfte leiten Geflügelbetriebe. Sie organisieren die Geflügelzucht und die Eierproduktion, planen und kontrollieren die Produktionsprozesse und betreuen das Personal. Sie führen auch die Buchhaltung, erstellen das Budget und entscheiden über Investitionen. Ausserdem beraten sie Kundinnen und Lieferanten.



### Obstbaumeister/in HFP

Sie planen, koordinieren und beaufsichtigen alle Bereiche eines Obstbaubetriebs. Konkret planen sie das Pflanzen, Pflegen und Ernten von Obst und Beeren. Sie stellen das Personal ein und leiten es an, kaufen die notwendigen Werkzeuge und Maschinen. Sie erledigen die Buchhaltung und die Verwaltungsarbeit und führen verkaufsfördernde Massnahmen durch.



### Tierphysiotherapeut/in HFP

Sie behandeln Tiere, die aufgrund von Verletzungen, Brüchen, Operationen oder altersbedingt an Schmerzen, Steifheit oder Lähmungen leiden. Sie ermitteln die Ursachen des Problems und behandeln das Tier mit verschiedenen Therapien wie Massagen, Mobilisierung, Rehabilitation und Ultraschall. Damit lindern sie Schmerzen oder Entzündungen und stellen die Beweglichkeit der Tiere wieder her.

Höhere Fachschule HF  
Auswahl



**Agro-Techniker/in HF**

Sie beraten landwirtschaftliche Betriebe in technischen und betriebswirtschaftlichen Themen wie Buchhaltung, Kauf und Verkauf von Vieh, Auswahl der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, Betriebsführung und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie sind in den vor- oder nachgelagerten Bereichen der Produktion tätig.



**Förster/in HF**

Diese Fachkräfte leiten ein Forstrevier, ein öffentliches oder privates Forstunternehmen. Als Führungspersonen sind sie für die Pflege der Wälder und insbesondere für die Planung und Organisation der Holzernte zuständig. Sie kontrollieren die Arbeiten und stellen sie in Rechnung.



**Gartenbautechniker/in HF**

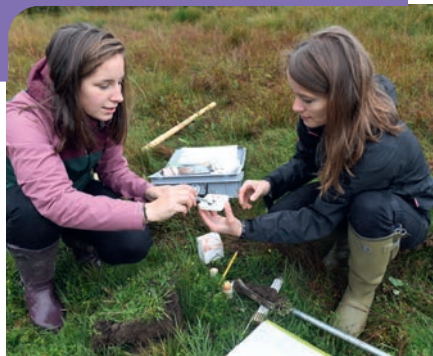
Sie sind für die Umsetzung und Leitung verschiedener Garten- und Grünflächenprojekte verantwortlich. Sie organisieren die Baustellen und koordinieren die verschiedenen Arbeiten. Die Fachleute stellen die Qualität und den Fortschritt des Projekts während aller Phasen sicher, von der Planung bis zur Nutzung der Gärten und Grünflächen.

Hochschulberufe  
Auswahl



**Weinbautechniker/in HF**

Sie sind für alle Vorgänge der Weinherstellung und -vermarktung sowie die Leitung eines kleinen oder mittleren Unternehmens zuständig. Sie leiten den Herstellungsprozess: Sie bewirtschaften einen Weinberg und organisieren die Weinbereitung sowie den Verkauf der Produkte. Zu ihrer Kundschaft gehören Privatpersonen, Restaurants und Weinhändler.



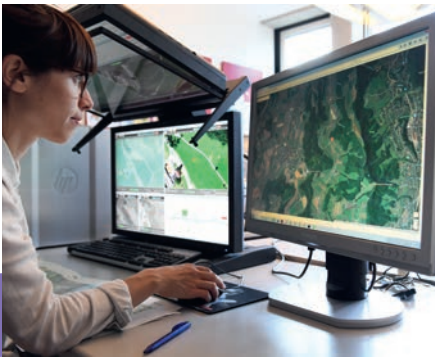
**Biologe/-login UNI**

Die Fachleute untersuchen Lebewesen und ihre Umwelt. Sie arbeiten hauptsächlich im Labor, manchmal auch draussen in der Natur. Sie sind in der Forschung in einer Institution oder in der Industrie tätig. Auch können sie bei Umweltberatungsunternehmen angestellt sein.



**Forstingenieur/in FH**

Sie leiten Forstunternehmen oder üben Aufsichts- und Beratungstätigkeiten aus. Sie planen und betreuen Arbeiten im Zusammenhang mit der Waldwirtschaft. Sie legen Reservate an und gestalten sie so, dass Flora und Fauna gedeihen können. Sie sorgen dafür, dass die Natur trotz der Waldnutzung im Gleichgewicht bleibt.



### Geograf/in UNI

Sie untersuchen die Lebensräume und Naturphänomene auf der Erdoberfläche und ihre Auswirkungen auf den Menschen. Sie untersuchen etwa die Entwicklung des Klimas, der Böden, der Verbreitung der Pflanzen und die Bewegungen der tektonischen Platten. Ausserdem beschäftigen sie sich mit Projekten zur nachhaltigen Entwicklung, mit der Planung von Städten und mit Bevölkerungsstudien. Sie erstellen Karten und Grafiken.



### Geologe/-login UNI

Sie analysieren, beschreiben und erklären den Ursprung, die Zusammensetzung und die Struktur der Erde. Mithilfe ausgeklügelter technischer Hilfsmittel bewerten und erschliessen sie nutzbare Rohstoffe und kümmern sich um die Umwelt. Sie arbeiten draussen, im Labor oder im Büro.



### Ingenieur-Agronom/in FH/UNI

Sie tragen dazu bei, dass die Gesellschaft mit gesunden Lebensmitteln versorgt wird, dass sich die Produktion an die wachsenden Bedürfnisse des Marktes anpasst und gleichzeitig die natürlichen Ressourcen schont. Sie entwickeln und wenden nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsmethoden an. Sie beraten und betreuen landwirtschaftliche Betriebe.



### Ingenieur/in FH Weinbau und Önologie

Sie verfolgen den gesamten Prozess der Weinherstellung von der Traubennahme bis zur Flaschenabfüllung. Sie wenden Techniken für den Weinausbau und die Lagerung an, führen Analysen durch und setzen dabei ihr Geschmacksgedächtnis, ihren Geruchssinn, ihren Geschmackssinn und ihre Beobachtungsgabe ein. Sie begleiten die Produkte bis zur Vermarktung und leiten eine oder mehrere Weinkellereien.



### Klimatologe/-login UNI

Sie untersuchen die Erdatmosphäre und das Klima. Sie sammeln zahlreiche Daten wie Temperatur, Niederschlag oder Sonneneinstrahlung und analysieren sie mithilfe von Computerprogrammen. Sie erforschen, wie das Klima funktioniert, wie es sich verändert und welche Auswirkungen es auf Menschen und Natur hat. Sie arbeiten auch an Massnahmen gegen die Auswirkungen der Erderwärmung.



### Ozeanograph/in UNI

Sie erforschen den Meeresboden und die Ozeane. Sie untersuchen auch die Tiere und Pflanzen, die dort leben. Sie führen Exkursionen auf See durch, um z.B. die Meeresströme zu untersuchen, Bakterien zu sammeln oder Kohlenwasserstoffvorkommen zu orten. Die restliche Zeit arbeiten sie im Labor, um die Beobachtungen, Messungen, Versuche und Proben auszuwerten, die sie auf See gesammelt haben.

Spezielle Berufsfunktionen  
Auswahl



**Tierarzt/-ärztin UNI**

Sie behandeln kranke oder verletzte Haustiere und Nutztiere. Sie führen Untersuchungen durch, stellen Diagnosen, führen Behandlungen durch und beraten die Besitzerinnen und Besitzer der Tiere. Die Berufsleute verhindern ansteckende Krankheiten oder dämmen sie ein. Dies gelingt ihnen, indem sie den Tierbestand behandeln, isolieren oder manchmal auch ausrotten.



**Umweltingenieur/in FH/UNI**

Sie untersuchen, verhindern, beseitigen oder mildern schädliche Auswirkungen auf die Natur, die der Mensch verursacht. Sie erkennen Schadstoffe, entwickeln Techniken zur Schadstoffbeseitigung, bewerten die Folgen des Verkehrs oder der Industrie auf die Umwelt und schlagen Lösungen zur Minimierung dieser Auswirkungen vor oder überwachen sensible Standorte.



**Berufsfischer/in**

Sie fangen mithilfe verschiedener Fanggeräte (Netze, Reusen usw.) Fische und Schalentiere. Mit ihrem Boot suchen sie auf einem See nach Stellen, an denen sie gute Fänge machen können. Anschließend bereiten sie die Fische für den Verkauf oder zum Einfrieren vor und reinigen und pflegen die Fanggeräte.



**Fischzüchter/in**

Sie züchten kleine Süßwasserfische, um sie für den Verzehr zu verkaufen oder um Seen und Flüsse wieder zu bevölkern. Die Aufzucht erfolgt zunächst in geschlossenen Räumen und später im Freien in grossen Tanks und Teichen, um die Fische auf eine bestimmte Grösse zu bringen. Die Berufsleute organisieren die Fortpflanzung der Fischarten wie z.B. Forellen oder Hechte, überwachen ihren Gesundheitszustand und ihren Lebensraum.



**Herbalist/in**

Sie pflücken und verpacken Pflanzen, um daraus Heilmittel und verschiedene andere Produkte herzustellen. Kräuterkosmetika, Mischungen aus ätherischen Ölen, Kräutertees, Balsame oder Salben verkaufen die Berufsleute selbst oder sie beliefern ein Fachgeschäft. Zudem geben sie Auskunft über die Anwendung der Produkte und beraten rund um das Thema Ernährung.



**Hirt/in**

Sie pflegen und beaufsichtigen Schafherden oder Ziegen. Im Winter im Flachland und im Sommer auf der Alp führen sie die Tiere auf die Weiden und achten dabei auf die Auswahl der richtigen Grassorten. Sie pflegen kranke oder verletzte Tiere, halten Raubtiere fern und kümmern sich um die Hunde, die ihnen als Helfer dienen. Auch die Herstellung und der Verkauf von Milchprodukten kann zu ihren Aufgaben gehören.





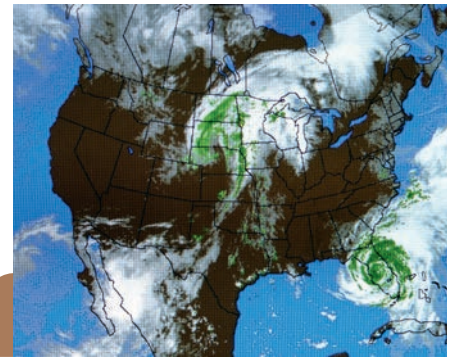
### Hundecoiffeur/-euse

Sie sind für die Hygiene und Schönheitspflege von Haustieren zuständig. Sie kümmern sich hauptsächlich um Hunde und manchmal auch um langhaarige Rassekatten. Sie verleihen dem Tier je nach Rasse ein spezifisches und funktionales Aussehen.



### Hundezüchter/in

Sie züchten Rassehunde, um sie zu verkaufen. Die Berufsleute sorgen für den reibungslosen Betrieb des Zwingers und stellen Zucht-, Fütterungs- und manchmal auch Trainingsprogramme auf. Sie spezialisieren sich in der Regel auf die Zucht einer bestimmten Rasse und können an Hundeausstellungen oder -wettbewerben teilnehmen.



### Meteorologe/-login

Sie arbeiten bei öffentlichen und privaten Wetterdiensten oder in der Forschung. Mit Messinstrumenten, Computern und Daten von Satelliten oder Radargeräten erstellen sie Wettervorhersagen für Fachleute oder die breite Öffentlichkeit. Sie verfolgen die Entwicklung der Wetterbedingungen, um die Behörden und die Bevölkerung vor Naturgefahren wie Stürmen oder Überschwemmungen zu warnen.



### Naturwissenschaftliche/r Präparator/in

Sie präparieren und stopfen Tiere aus. Sie stellen tote Tiere oder Teile von toten Tieren wieder her. Ausgehend von den Überresten verleihen sie den Tieren ein realistisches und naturgetreues Aussehen, damit sie in Museen oder Privathaushalten ausgestellt werden können. Ausserdem restaurieren sie beschädigte Exemplare.



### Ranger/in

Im Auftrag von privaten und öffentlichen Stellen schützen die Berufsleute die Natur in einem bestimmten Gebiet vor Schäden durch den Menschen. Ausserdem vermitteln sie der Bevölkerung Zusammenhänge in der Natur und zeigen die Bedürfnisse von Tier- und Pflanzenarten auf.



### Umweltschutzspezialist/in

Sie informieren und beraten Unternehmen, Institutionen und Behörden über den Schutz von Natur und Landschaft bei der Umsetzung von Industrie- und Raumplanungsprojekten. Sie schlagen neue Lösungen vor, um die Natur zu schützen und aufzuwerten, den Lebensraum für Pflanzen- und Tierarten zu verbessern und die Gesundheit der Menschen zu schützen.

# Für jedes Ziel die richtige Ausbildungsstufe

## Eidgenössisches Berufsattest EBA

2-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) für alle, die beim Lernen etwas mehr Zeit brauchen, mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EBA). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK).

[www.berufsberatung.ch/eba](http://www.berufsberatung.ch/eba)

## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ

3- oder 4-jährige berufliche Grundbildung (*Berufslehre*) mit schweizweit anerkanntem Ausweis (EFZ). Praktische Ausbildung im Betrieb, theoretische in der Berufsfachschule, Übung grundlegender praktischer Fertigkeiten in überbetrieblichen Kursen (üK). In einigen Berufen gibt es auch Vollzeitschulen, die zum EFZ führen. Grosses Angebot an Weiterbildungen.

[www.berufsberatung.ch/efz](http://www.berufsberatung.ch/efz)

## Mittelschulen und Maturitäten

Die Berufsmittelschule führt zur *Berufsmaturität*. Die Berufsmaturität ermöglicht den Zugang zur Fachhochschule (FH), je nach Richtung prüfungsfrei oder mit Aufnahmeverfahren.

Die Fachmittelschule führt zum *Fachmittelschulausweis* und – mit zusätzlichen Leistungen – zur *Fachmaturität*. Die *Fachmaturität* eröffnet den Zugang zur höheren Fachschule HF sowie zu gewissen Studiengängen an der Fachhochschule (FH) und der Pädagogischen Hochschule (PH). Mit der *gymnasialen Maturität* an der Mittelschule erhält man den Zugang zu allen Hochschulen in der Schweiz.

[www.berufsberatung.ch/maturitaeten](http://www.berufsberatung.ch/maturitaeten)

## Berufsprüfung BP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössischer Fachausweis*. Sie qualifiziert für Aufgaben mit grösserer Verantwortung und für Führungspositionen. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein EFZ-Abschluss und Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachprüfung HFP

Eine Weiterbildung in der höheren Berufsbildung mit Abschluss *eidgenössisches Diplom*. Sie qualifiziert für höhere Leitungspositionen und zur Führung eines Betriebs. Voraussetzung dafür sind in der Regel einige Jahre Berufserfahrung sowie oft ein eidgenössischer Fachausweis.

[www.berufsberatung.ch/bp-hfp](http://www.berufsberatung.ch/bp-hfp)

## Höhere Fachschule HF

2- (Vollzeit) bzw. 3-jährige (berufsbegleitend) Bildungsgänge, die zu einem *eidgenössischen Diplom* führen. Sie qualifizieren für höhere Leitungsfunktionen, insbesondere fachlicher Art. Voraussetzung dafür sind in der Regel ein EFZ und/oder mehrjährige Berufserfahrung.

[www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen](http://www.berufsberatung.ch/hoehere-fachschulen)

## Fachhochschule FH

Hochschulstudiengänge mit angewandter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* (Regelabschluss) oder einem *Master* abschliessen. Voraussetzung dafür sind eine Berufsmaturität, eine Fachmaturität oder eine gymnasiale Maturität und je nach Studiengang weitere Vorleistungen (z.B. Aufnahmeverfahren). Sie qualifizieren für anspruchsvollste fachliche und betriebswirtschaftliche Leitungspositionen.

[www.berufsberatung.ch/fachhochschulen](http://www.berufsberatung.ch/fachhochschulen)

## Universität UNI Eidgenössische Technische Hochschule ETH

Hochschulstudiengänge mit theoretischer, forschungsorientierter Ausrichtung, die mit einem *Bachelor* oder einem *Master* (Regelabschluss), aber auch mit einem *Doktorat* oder einer *Habilitation* abgeschlossen werden können. Voraussetzung dafür ist in der Regel eine gymnasiale Maturität.

[www.berufsberatung.ch/uni](http://www.berufsberatung.ch/uni)

## Passerelle

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit EFZ und Berufsmaturität oder mit Fachmaturität ein Studium an einer universitären Hochschule oder an der ETH zu absolvieren. Dazu muss eine Ergänzungsprüfung bestanden werden, die *Passerelle*.

[www.berufsberatung.ch/passerelle](http://www.berufsberatung.ch/passerelle)



# Das Bildungssystem der Schweiz



## Viele Wege führen zum Ziel

All diese Bildungsstufen folgen nicht streng aufeinander. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, von einer Bildungsstufe zur anderen zu gelangen. Alle Möglichkeiten finden sich im interaktiven Bildungsschema:



Interaktives Schema

[www.berufsberatung.ch/schema](http://www.berufsberatung.ch/schema)



# Informationshunger nicht gestillt?

## Hier wird dir geholfen:

### Faltblätter, Broschüren, Videos

Bilder, Porträts und detaillierte Informationen zu einzelnen Berufen oder den Karrieremöglichkeiten in den Berufsfeldern: Die Medien des SDBB ermöglichen dies. Du findest sie in den Infotheken der BIZ oder unter [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch).

### [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Auf dem offiziellen schweizerischen Informationsportal der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung findest du weiterführende Informationen zu den Berufsfeldern:



### [www.berufsberatung.ch/berufswahl](http://www.berufsberatung.ch/berufswahl)

Hier findest du übersichtliche Infos zu den einzelnen Schritten der Berufswahl.

### [www.berufsberatung.ch/explorer](http://www.berufsberatung.ch/explorer)

Hier kannst du mit Hilfe von Bildern Berufe finden, die dich interessieren – und dich über die Berufsfelder informieren.



### [www.berufsberatung.ch/berufssuche](http://www.berufsberatung.ch/berufssuche)

Du kannst auf diesem Portal alle Berufe aus deinem Wunsch-Berufsfeld suchen.

### [www.berufsberatung.ch/video](http://www.berufsberatung.ch/video)

Hier erwartet dich eine grosse Sammlung von Berufsvideos.



### Berufsberatung im BIZ

Vom Herumstöbern in der Infothek bis zur persönlichen Beratung bei der Berufsberaterin: Das BIZ in deiner Nähe bietet dir viele Möglichkeiten, deine Interessen und die Berufswelt zu erkunden. Adressen und Internetseiten der BIZ findest du hier: [www.berufsberatung.ch/biz](http://www.berufsberatung.ch/biz)

### Infoveranstaltungen, Berufsbesichtigungen, Berufsmessen, Schnupperlehren

Berufsberatung, Schule, Eltern: Sie alle unterstützen dich, damit du den Beruf findest, der zu dir passt. Doch sie können niemals die Erfahrungen ersetzen, die du mit deinen eigenen Augen und Händen machst. Hier findest du Möglichkeiten, live in die Berufs- und Arbeitswelt einzutauchen:

[www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen](http://www.berufsberatung.ch/infoveranstaltungen)

[www.berufsberatung.ch/schnuppern](http://www.berufsberatung.ch/schnuppern)



### IMPRESSUM

Ausgabe 2024  
© 2024 SDBB, Bern. Alle Rechte vorbehalten  
ISBN 978-3-03753-294-2

**Herausgeber:** Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB  
SDBB Verlag, [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch), [verlag@sdbb.ch](mailto:verlag@sdbb.ch)  
Das SDBB ist eine Fachagentur der Kantone (EDK) und wird vom Bund (SBFI).

**Recherche und Texte:** Roger Bieri, Nadja Bruno, Corinne Vuitel, SDBB

**Lektorat:** Andreas Lüchinger, SDBB

**Projektleitung:** Corinne Vuitel, SDBB

**Fotos:** AM Suisse, Aviforum, Viola Barberis, Dominic Büttner, clipdealer, Maurice Grünig, [istockphoto.com/Ivan Klishch](https://istockphoto.com/IvanKlishch), Iris Krebs, Susi Lindig, Frederic Meyer, Francesca Palazzi, Thierry Parel, Thierry Porchet, [shutterstock.com/Igor Akimov/](https://shutterstock.com/IgorAkimov/) ESB Basic/Carolina Smith MD/BearFotos/Dirk de Boer, Dieter Seeger, Fabian Stamm, Lucas Vuitel, Universität Genf

**Grafik und Umsetzung:** Andrea Lüthi, SDBB **Druck:** Cavelti AG, Gossau/SG

### Vertrieb, Kundendienst:

SDBB Vertrieb, Industriestrasse 1, 3052 Zollikofen,  
Telefon 0848 999 001, [vertrieb@sdbb.ch](mailto:vertrieb@sdbb.ch), [www.shop.sdbb.ch](http://www.shop.sdbb.ch)

**Art.-Nr.:** LB1-5009

Dieses Heft gibt es auch in Französisch und Italienisch.

Mit Unterstützung des SBFI.